



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0332/2020		Datum: 09.09.2020			
Dezernat 1					
Verfasser:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"			Az.:	
Betreff:					
Zwischenbericht des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle					
Gremienweg:					
07.10.2020	Werkausschuss "Rhein-Mosel-Halle"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Werkausschuss nimmt den beigefügten Zwischenbericht des Eigenbetriebes 83 Rhein-Mosel-Halle zur Kenntnis.

Gemäß § 21 EigAnVo hat die Werkleitung den Oberbürgermeister und den Werkausschuss spätestens zum 30.09. des laufenden Wirtschaftsjahres über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Entwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten. Dieser Bericht ist als Anlage beigefügt.

Vorbemerkung

Seit Anfang des Jahres 2020 breitet sich weltweit das Coronavirus aus. Vor diesem Hintergrund gelten zum Zeitpunkt der Unterrichtung ein allgemeines Kontaktverbot bis zur Mitte dieses Jahres und ein Verbot für Großveranstaltungen bis zum 31.10.2020. Der Eigenbetrieb nimmt nicht selbst aktiv am Marktgeschehen teil. Bei der Koblenz-Touristik GmbH entstehen jedoch zahlungswirksame Verluste, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2020 erheblich belasten. Die Belastungen führen zu einer deutlichen Verschlechterung des ursprünglich geplanten Ansatzes 2020 und haben durch die DAWI-Ausgleichzahlung und die variablen Pachtbestandteile direkten Einfluss auf das Ergebnis des Eigenbetriebes. Ein Nachtrag für den Wirtschaftsplan 2020 der Koblenz-Touristik GmbH wurde erstellt.

Gem. § 15 EigAnVO und aus verwaltungstechnischen Gründen ist für den Eigenbetrieb kein Nachtragswirtschaftsplan 2020 zu erstellen. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses im Eigenbetrieb hat keinen Einfluss auf die Haushaltslage der Stadt Koblenz. Es sind keine Zuführungen der Stadt Koblenz bzw. höhere Kredite erforderlich. Änderungen an der Stellenübersicht sind ebenfalls nicht erforderlich. Der Werkausschuss wird durch das unterjährige Berichtswesen über die entsprechenden Änderungen informiert.

Erläuterungen Erfolgsplan

Nachfolgend werden die wesentlichen Änderungen der Erfolgsplanung erläutert.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen enthalten sind die Umsätze aus Pachten und die Umsätze aus der Weiterberechnung der Lohnkosten. Die umsatzabhängigen Erlöse aus der Pacht der Rhein-Mosel-Halle und dem Kurfürstlichen Schloss sind, aufgrund der vorübergehenden Schließung und dem Verbot für Großveranstaltungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, deutlich geringer als im Vorjahr angenommen werden konnte. Die Weiterberechnung der Lohnkosten ist unverändert.

Ergebnis per 30.06.2020	205.921 €
Ansatz 2020	668.960 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	388.530 €

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden anhand der Ist-Werte aktualisiert (vgl. Vermögensplan).

Ergebnis per 30.06.2020	440.088 €
Ansatz 2020	935.560 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	895.190 €

sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten ist die DAWI-Ausgleichszahlung an die Koblenz-Touristik GmbH. Diese erhöht sich von ursprünglich geplanten 3,34 Mio. € auf voraussichtlich 3,6 Mio. €. Der Anstieg der Ausgleichszahlung kann durch Einsparungen, wie z.B. der Bodensanierung oder sinkenden Kosten im Zusammenhang mit der Nutzung leicht reduziert, jedoch nicht vollständig kompensiert werden.

Ergebnis per 30.06.2020	1.375.377 €
Ansatz 2020	3.912.080 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	4.065.360 €

Erträge aus Beteiligungen

Unabhängig vom Coronavirus reduziert sich die Gewinnausschüttung der evm AG, aufgrund einer Erhöhung von Gewinnrücklagen bei der evm AG für bevorstehende Investitionen, um ca. 306 T€ im Vergleich zum ursprünglichen Ansatz.

Ergebnis per 30.06.2020	7.209.112 €
Ansatz 2020	7.516.110 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	7.209.112 €

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern ergeben sich aus der vorläufigen Steuerberechnung unter Berücksichtigung der verdeckten Gewinnausschüttung aus der Koblenz-Touristik GmbH. Im Geschäftsjahr 2019 hat der Eigenbetrieb hohe Erstattungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer aus Vorjahren erhalten (sowie damit verbundene Zinserträge). Diese Erstattungen waren grundsätzlich nicht planbar. Das geplante zu versteuernde Einkommen wird voraussichtlich negativ ausfallen. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind daher nicht einzuplanen. Das Ergebnis per 30.06.2020 enthält die Gewerbesteuvorauszahlungen auf Grundlage des Vorjahresergebnisses.

Ergebnis per 30.06.2020	10.441 €
Ansatz 2020	116.960 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	0 €

Jahresgewinn

Unter Berücksichtigung der Änderungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, wird im Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn in Höhe von 691.973 € gerechnet.

Ergebnis per 30.06.2020	4.536.634 €
Ansatz 2020	1.273.070 €
aktuelle Hochrechnung per 31.12.2020	691.973 €

Erläuterungen Vermögensplan

Die im Vermögensplan vorgesehenen Investitionen werden später als ursprünglich geplant realisiert.

Im Ansatz 2020 wurden lediglich investive Vorhaben i.H.v. 5.000 € für den Wetterschutz eingeplant. Hintergrund ist, dass die offenen Investitionen aus den Vorjahren vorrangig realisiert werden sollen. Die Summe der dafür bereitgestellten Mittel beträgt 535.000 €. Die übertragenen Mittel aus den Vorjahren sind im Wirtschaftsplan nicht in der Mittelverwendung (erneut) darzustellen. Um den Gesamtbetrag der Mittel für die laufenden Investitionen in den Vorhaben nachvollziehen zu können, wird im Zwischenbericht, abweichend zu der Darstellung im Wirtschaftsplan, der Ansatz 2020 inkl. der Mittelübertragung dargestellt.

Summe der bis 2020 freigegebenen Mittel	535.000 €
davon bis zum 30.06.2020 zahlungswirksam verausgabt (inkl. Vorjahre)	56.730 €
verbleibende Mittel für 2020	478.270 €
prognostizierte Ausgaben in 2020	332.716 €
prognostizierte verbleibende Mittel bis zum 31.12.2020	145.554 €

Zum aktuellen Zeitpunkt kann nicht davon ausgegangen werden, dass die verbleibenden Mittel i.H.v. 478.128 € in 2020 vollständig realisiert werden. Es wird mit einer Verausgabung der Restmittel für die Luftbefeuchtungsanlage (232.716 €) und die Repeater (100.000 €) in Höhe von insgesamt 332.716 € gerechnet. Die verbleibenden Mittel zum 31.12.2020 i.H.v. 145.412 € werden, falls diese weiterhin benötigt werden, nach 2021 übertragen.

Durch die Finanzverwaltung wurde die Grunderwerbsteuer, für die auf die GmbH übergegangen Grundstücke, mit Bescheid vom 30.01.2020, neu festgesetzt. Es handelt sich um Anschaffungsnebenkosten zu der Beteiligung des Eigenbetriebs an der Koblenz-Touristik GmbH. Handelsrechtlich wird der Wert der Beteiligung in 2019 erhöht und der Erhöhungsbetrag als Zugang im Anlagegitter ausgewiesen. Im Abschluss 2019 war eine Rückstellung gegen die Beteiligung zu bilden. Die außerplanmäßige Zahlung i.H.v. 158.355 € wurde am 17.03.2020 gegen die Rückstellung verbucht. In der Vermögensplanung ist die Investition nach der zahlungswirksamen Ausgabe im Ist 2020 auszuweisen. Ein Nachtrag ist gem. § 15 Abs. 3 EigAnVO nicht erforderlich. Gem. § 17 Abs. 5 S.3 EigAnVO ist der Werkausschuss bei eilbedürftigen Mehrausgaben des Vermögensplans zu unterrichten. Unabweisbare außerplanmäßige Ausgaben sind nach § 100 Abs. 1 S.1 GemO zulässig solange kein Jahresfehlbetrag entsteht.

Finanzierung

Es wurden keine weiteren Kredite aufgenommen.

Anlage:

Zwischenbericht des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine